

NWD

Musik von „jungen Wilden“

Gütersloh (gl). Die Nordwestdeutsche Philharmonie (NWD) unter Leitung ihres Chefdirigenten Jonathan Heyward (Foto) ist in der Reihe „Gütersloh Philharmonisch“ am Donnerstag, 26. Januar, ab 20 Uhr in der Stadthalle zu Gast.



Der in Herford geborene Heinz Röttger ist vor allem als Dirigent bekannt. Sein kompositorisches Schaffen, das zahlreiche sinfonische Werke und acht Opern umfasst, ist weitgehend vergessen. Mit der „Humoreske für Orchester“ wird der Komponist Röttger wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit geholt.

Ein solches Wiederbeleben hat die Musik von Sergej Prokofjew nicht nötig. Sein zweites Klavierkonzert löste bei der Uraufführung 1913 einen Skandal beim Publikum aus. Die Kunstszene allerdings bejubelte den jungen Wilden. Voll überbordender Energie war auch der 18-jährige Dmitri Schostakowitsch, als er seine erste Sinfonie komponierte und diese als Studienabschlussarbeit einreichte. Zu Gast ist Yeol Eum Son am Klavier.

Tickets für das Konzert gibt es im Internet.

www.stadthalle-gt.de

Mukke

„Good Fortune“ in der Weberei

Gütersloh (gl). Auf facettenreiche Rockmusik dürfen sich die Gäste am Donnerstag, 26. Januar, laut Ankündigung in der Weberei freuen. Im Rahmen der Konzertreihe Mukke präsentieren die Gütersloher Newcomer „Good Fortune“ ab 20 Uhr im Kesselhaus ihre temporeichen Songs. Musikalisch habe diese Truppe einiges zu bieten. Es sei wohl am einfachsten, den Stil als „Rock“ zu bezeichnen, doch dahinter stecke einiges mehr, gebe es doch Elemente von klassischem Hard Rock, Heavy Metal, Punk Rock, aber auch Funk und Jazz in ihren Songs zu finden. Good Fortunes Musik passe vielleicht nicht in eine Kategorie – was aber stets vorhanden sei, seien die Energie und der Enthusiasmus. Der Eintritt ist frei.



Die Gütersloher Newcomer Good Fortune sind bei Mukke im Kesselhaus der Weberei zu Gast.

Sprechstunde

Beratung bei Kulturförderung

Gütersloh (gl). Alle, die beabsichtigen, ein kulturelles Projekt umzusetzen, aber noch Hilfestellung bei der Durchführung oder Finanzierung benötigen, können sich beim städtischen Fachbereich Kultur beraten und unterstützen lassen. Hierfür hat der Kulturstreetworker Felix Tiemann im Wasserturm am Theater eine offene Sprechstunde eingerichtet, so eine Mitteilung der Stadt. Jeden Donnerstag stehe er zwischen 14 und 17 Uhr Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Terminvereinbarung unter Felix.Tiemann@guetersloh.de oder unter 05241/823656 ratsam. Darüber hinaus können auch außerhalb dieses Zeitraums Beratungstermine vereinbart werden.

Lions Music Night in der Stadthalle



Laden ein zur Lions Music Night am 25. Februar in der Stadthalle Gütersloh: (v. l.) Gudrun Pollmeier (Anne-Frank-Schule), Miriam Köpke (Musikschule für den Kreis Gütersloh), Michael Moch (Schule für Musik und Kunst), Klaus Georg Böge (Clubmaster Lions Club Gütersloh-Wiedenbrück), Birte Kissmann (Elly-Heuss-Knapp-Schule), Daniel Höwekenmeier (Städtisches Gymnasium) und Christian Rasche (Evangelisch Städtisches Gymnasium).

Foto: Kleinemeier

Kinder und Jugendliche musizieren

Von ANDI KLEINEMEIER

Gütersloh (gl). Kindern und Jugendlichen von sieben Schulen und Musikschulen in Gütersloh gehört am Samstag, 25. Februar, ab 18 Uhr die Bühne der Stadthalle. Unter dem Motto „Musik macht Schule“ findet eine neue Auflage der Lions Music Night statt. In den vergangenen Jahren war das Benefizkonzert des Lions Clubs Gütersloh-Wiedenbrück coronabedingt ausgefallen. Das Programm reicht von Kammermusik bis zu großen Ensembles, von Klassik bis Rock.

„Die Mischung aus kleinen und großen Musikschulen sowie den allgemeinbildenden Schulen macht den Reiz der Veranstaltung aus“, sagt Miriam Köpke, Leiterin der Musikschule für den Kreis Gütersloh bei der Vorstellung des Programms. Birte Kissmann von

der Elly-Heuss-Knapp-Schule ergänzt: „So ein Projekt fördert auch die Schulgemeinschaft.“ Viele Schülerinnen und Schüler würden das Konzert besuchen, um ihre Klassenkameraden musizieren zu sehen.

Das Schulorchester des Städtischen Gymnasiums mit 40 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen sechs bis zwölf spielt bei der Lions Music Night Filmmusik, Originalkompositionen und Popmusik. Für die Musikschule für den Kreis Gütersloh stehen das Blechbläserquartett mit Sönke Scheumann, Jonah Trautwein, Vitus Kalbhenn und Julius Neuhaus auf der Bühne. Das Ensemble nimmt auch bei „Jugend musiziert“ teil.

Für die Musikschule Ligensa singt unter anderem die Solistin Desa Rexhaj. Der Chor des fünften Jahrgangs der Elly-Heuss-Knapp-Schule hat „Bad Habits“

von Ed Sheeran und „Hit the Road Jack“ von Ray Charles auf dem Programm.

Nach der Pause geht es weiter mit der Bigband der Anne-Frank-Schule. 26 Musikerinnen und Musiker aus den Jahrgängen 8 bis 13 spielen unter der Leitung von Gudrun Pollmeier unter anderem „Isn't she lovely“ von Stevie Wonder. Für die Schule für Musik und Kunst steht das „musica in quattro“ mit Melissa Delatour (Querflöte), Sanja Mehler (Violine), Sophie Klassen (Violine) und Tim Bäumker (Cello) auf der Bühne. Sie geben Musik aus den Filmen „Madagascar“ und „Wonder Woman“ zum Besten. Zum Abschluss des Konzerts tritt die Big Band des Evangelisch Städtischen Gymnasiums auf. Rund 25 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen sechs bis zwölf spielen Stücke aus den Bereichen Swing, Pop und Filmmusik.

„Der Erlös des Konzerts fließt in örtliche Projekte der Jugendarbeit“, sagt Klaus Georg Böge, Clubmaster des Lions Clubs Gütersloh-Wiedenbrück. Dazu gehören zum Beispiel eine Heilpädagogische Wohngruppe in Rietberg, Therapeutisches Reiten, die Jugendarbeit des Klosters Wiedenbrück und das Impulszentrum Verler Straße. Auch die Schulen und Musikschulen können Anträge auf Förderung beim Lions Club stellen. An der Anne-Frank-Schule konnte so nach dem letzten Konzert ein Schlagzeug angeschafft werden – das nun bei dieser Lions Music Night im Einsatz sein wird.

Tickets für zehn Euro gibt es bei Gütersloh Marketing, Berliner Straße 63, 05241/211360, und gegebenenfalls an der Abendkasse. Der Eintritt für Jugendliche unter 14 Jahren ist frei.



Jugendtheater

Ein durch und durch menschlicher Hund

Gütersloh (gl). Das Theater Toboso zeigt am heutigen Freitag das Stück „Jagger Jagger“. Das Schauspiel für Jugendliche nach dem Roman „Ich und Jagger gegen den Rest der Welt“ von Frida Nilsson ist geeignet ab zehn Jahren. Es gibt zwei Aufführungen, eine ab 9 Uhr, eine ab 19.30 Uhr.

Zum Inhalt: Bengt findet sich eklig, weil die anderen Kinder ihn eklig finden und drangsalieren. Am liebsten würde er zu Hause bleiben, bis er 30 ist. Doch dann trifft er Jagger Svensson – einen unansehnlichen, aber durch und durch menschlichen Hund. Und Jagger weiß, was derjenige zu tun hat, der ein Hundeleben führen muss: Er muss sich wehren und es den anderen heimzahlen. Die schwedische Autorin Frida Nilsson hat ein rasantes, vielschichtiges Buch über Mobbing geschrieben, so die Ankündigung. Darin erzähle sie schnörkel- und schonungslos direkt, aber mit großer Empathie und viel Humor von der Einsamkeit und dem, was vielleicht Halt geben kann. Tickets gibt es im Internet.

www.theater-gt.de



Das Stück „Jagger Jagger“ ist im Theater Gütersloh zu sehen. Foto: André Syman

Kurz & knapp

Tamina Kallert, bekannt durch das Fernseh-Reiseformat „Wunderschön“, ist am Mittwoch, 25. Januar, ab 19.30 Uhr in der Aula der Stadt Vermold zu Gast. Sie stellt ihr neues Buch „Und dann kommt das Meer in Sicht“ vor. Es entstand während der Corona-Zeit. Kallert verarbeitet ihr Fernweh und gewährt einen Blick hinter die Kulissen ihrer Sendung.

Termine & Service

Kultur

Freitag, 20. Januar 2023

Theater Gütersloh: 9 und 19.30 Uhr Jugendtheater „Jagger Jagger“.

Stadthalle Gütersloh: 20 Uhr Der kleine Prinz – Das Musical. Weberei: 19.30 Uhr Stand-up und Musik mit „Quichotte – Nicht weniger als ein Spektakel“.

Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: 16 Uhr Mission Ulja Funk; 20 Uhr Maria träumt oder: Die Kunst des Neuanfangs; 20.30 Uhr Was man von hier aus sehen kann.
Filmwerk: 14.45, 16.30 und 19.30 Uhr sowie 15, 16.45, 19.30, 20.30 und 21 Uhr in 3D Avatar: The Way of Water; 17.15, 20.30 und 20.15 Uhr Babylon – Rausch der Ekstase; 14.45 und 17.30 Uhr Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch; 14.05 Uhr Der Räuber Hotzenplotz; 14.30 Uhr Die Schule der magischen Tiere 2; 14.05 Uhr Hui Buh und das Hexenschloss; 15, 17.15, 20.30 und 23.15 Uhr M3gan; 20.45 und 23.20 Uhr Operation Fortune; 14.15, 17.30, 20.30 und 23 Uhr Shotgun Wedding – Ein knallhartes Team.

Kinder-Kino-Reihe im Bambi

Tiergeschichten und viele Abenteuer

Gütersloh (gl). Die Kinder-Kino-Reihe des Bambi für das Frühjahr startet am Sonntag, 22. Januar. Bis Mitte April werden samstags und sonntags ab 15.30 Uhr die für das junge Publikum maßgeschneiderten Streifen gezeigt. Der Einheitspreis beträgt 5 Euro, Ausnahmen sind die Neustarts. Den Auftakt am Sonntag macht die Preview von „Die drei ??? – Erbe des Drachen“ nach der beliebten Hörspielreihe.

Weiter geht es am 28. und 29. Januar mit „Belle und Sebastian – Ein Sommer voller Abenteuer“. Sebastian hat keine Lust auf die Ferien bei seiner Tante und der Großmutter. Doch dann begegnet er der Hündin Belle und die beiden werden unzertrennliche Freunde. Der Film „Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen“ (4. und 5. Februar) erzählt die Geschichte der kleinen Wesen, die das Chaos brauchen und deren Welt erschüttert wird, als ein Ordnungsfanatiker in den Kramladen zieht, in dem sie wohnen.

Chaos gibt es auch an der Schule der magischen Tiere bei der Aufführung eines Musicals. Mit Hilfe der magischen Tiere lernen die Kinder, worauf es ankommt: Teamwork. „Die Schule der magischen Tiere 2“ ist am 11. und 12. Februar zu sehen. Mit „Pippi geht von Bord“ steht am 18. und 19. Februar ein Film nach den Büchern von Astrid Lindgren auf dem Programm.

Eine filmische Hommage an

den Zeichner Jean-Jacques Sempe und den Comicautor René Goscinny, den Schöpfer des kleinen Nick, gibt es mit „Der kleine Nick erzählt vom Glück“ (25. und 26. Februar). Um den kauzigen Magier Catweazle, der sich versehentlich aus dem 11. Jahrhundert in die Jetztzeit katapultiert hat, geht es am 4. und 5. März in „Catweazle“. Ins Ferienlager für die Drachen geht es bei „Der kleine Drache Kokosnuss – Auf in den Dschungel“ (11. und 12. März). Dabei wird auch eine blinde Passagierin mitgeschmuggelt.

Flo muss seine geliebte Collie-Hündin Lassie abgeben. Der kluge Vierbeiner kommt in eine andere Familie – und ergreift die Flucht, um zurück zu Flo zu kommen. „Lassie – Eine Abenteuerliche Reise“ läuft am 18. und 19. März. In „Liliane Susewind – Ein tierisches Abenteuer“ (25. und 26. März) kann ein elfjähriges Mädchen mit Tieren sprechen. Kann sie damit den Dieben auf die Spur kommen, als Tiere im Zoo verschwinden?

Der gestiefelte Kater macht sich auf eine Reise, um seine neue Leben wiederzuerlangen. „Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch“ läuft am 1. und 2. April. Im Film „TKKG“ (8. und 9. April) decken Tim, Klößchen, Karl und Gaby eine Verschwörung auf. Den Abschluss macht am 15. und 16. April „Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer“ mit der ersten Realverfilmung des Kinderbuchklassikers von Michael Ende.



„Belle und Sebastian“ ist einer der zahlreichen Filme aus der Kinder-Kino-Reihe des Bambi im Frühjahr. Foto: 24 Bilder

Hintergrund

Als neue Filme im Programm sind geplant das Roadmovie „Mission Ulja Funk“, das schon an diesem Wochenende läuft sowie die Gangsterkomödie „Lucy ist jetzt Gangster“ ab dem 2. Februar.

Jährlich wird das Kinderfilmprogramm von der Film und Medien Stiftung NRW und dem Bundeskulturministerium ausgezeichnet.

Für die Leserinnen und Leser der „Glocke“ gibt es Ermäßigungen dank der Kinotiger-Coupons, die immer mittwochs auf der lokalen Kulturseite erscheinen und mit dessen Vorlage im Bambi ein

Rabatt gewährt wird. Ab 110 Euro kann an den Wochentagen ein Kindergeburtstagspaket für zehn Personen erworben werden. Im Preis inbegriffen sind eine Süßigkeit und ein Getränk. Dafür stehen die jeweils aktuellen Filme aus der Reihe zur Verfügung, nach Absprache auch Filme nach Wahl. Das Kinder-Kino-Programm liegt in Buchhandlungen, Geschäften und Stadtbibliotheken aus und kann im Internet eingesehen werden.

www.bambikino.de